



Hinweise zur Gestaltung der Facharbeit

Formale Hinweise

Allgemeines

- Facharbeit im Klemmhefter mit Klarsichtdeckel abheften, die Blätter nicht in Dokumentenhüllen stecken
- Schrifttyp: Arial / Times New Roman
- Einleitung, Hauptteil und Schluss umfassen 8-12 Textseiten
- Seitenzahlen unten rechts ab dem Inhaltsverzeichnis
- Blätter einseitig bedrucken

Format Deckblatt:

- „Facharbeit“ und Titel der Arbeit: Größe 16, fett
- sonstiger Text: Größe 12
- Seitenzahl des Deckblattes wird nicht angezeigt
- Die Titelseite zählt als Seite 1 und wird wie das Inhaltsverzeichnis selbst nicht im Inhaltsverzeichnis vermerkt

Format Seite

- Rand: überall 2,5 cm
- Hochformat

Format Text:

- Größe: 12; Blocksatz
- Zeilenabstand: 1,5-zeilig

Format Überschriften:

- Überschrift 1. Ebene: Größe 16, fett / Überschrift 2. Ebene: Größe 14, fett / Überschrift 3. Ebene: Größe 12 fett

Fußnoten:

- Größe 10; Zeilenabstand 1,5-zeilig
- Durch Trennbalken vom Text trenne (automatisch)

Gliederung der Facharbeit:

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung
- Hauptteil (mit Unterpunkten)
- Schluss
- Literaturverzeichnis
- Anhang (Materialsammlung)
- Erklärung

Gestaltung des Titelblatts:

<p style="text-align: center;">FACHARBEIT</p> <p style="text-align: center;">Fachlehrerin: Frau Müller, StR¹</p> <p style="text-align: center;">Rhein-Main-Donau-Kanal Wirtschaftlicher Nutzen und ökologische Auswirkungen</p> <p style="text-align: center;">08. März 2001 angefertigt von</p> <p style="text-align: center;">Udo Schlau Dachsweg 14 73732 Holzhausen</p>

Aufbau des Inhaltsverzeichnis:

Einleitung	3
Problemstellung	4
Methodisches Vorgehen	4
Hauptteil	5
Unterpunkt 1	7
Unterpunkt 2	8
Unterpunkt 3	9
...	
Schluss	14
Literaturverzeichnis	15

Inhaltliche Hinweise

Titel der Facharbeit

- Titel der Facharbeit sollte so formuliert sein, dass der Leser einen möglichst klaren Erwartungshorizont entwickeln kann.

Einleitung:

- Motivation für das Thema
- Ziel der Arbeit durch Entwicklung der Fragestellung aufzeigen
- Stellungnahme zur Ein- und Ausgrenzung des Themas (dabei: Einordnung in einen größeren Problemzusammenhang)
- Aufbau der Arbeit und / oder Hinweise zum methodischen Vorgehen

Schluss

- Bezug zur Zielsetzung / Aufgabenstellung herstellen
- eigene, klar formulierte und begründete Stellungnahme

- Bewertung der Ergebnisse (Würdigung, Ausblick auf Konsequenzen, Ausblick auf größere Zusammenhänge)
- methodische Aspekte (Schwierigkeiten, Probleme, Bewertung)

Literaturverzeichnis

- nicht künstlich auffüllen, um Eindruck zu machen (wissenschaftliche Redlichkeit!)
- benutzte Literatur nicht verheimlichen (geistiger Diebstahl!)
- Angaben geordnet auflisten (alphabetisch nach Autorennamen, nach Erscheinungsjahr bei mehreren Werken eines Autors)
- Zitiertechnik: siehe „Hinweise zum Zitieren“

Hinweise zum Zitieren

Alle Zitate und geistige Entlehnungen müssen mit Hilfe von Fußnoten nachgewiesen werden!

- nicht zu viel zitieren, sondern die Gedanken selbst darstellen (Zweck der FA)
- keine allgemein üblichen Begriffe („Aufklärung“) als Zitat ausgeben, sondern höchstens autortypische („die Verlorenheit in das Man“ (Heidegger))
- Arten des Zitierens:
 - Wiedergabe in der indirekten Rede (enge Textanlehnung)
 - Einbindung von Satzfragmenten in die eigene Aussage
 - umfangreichere eigenständige Zitate als komplette Sätze

Fußnoten

Fußnoten sind notwendig für:

- Quellenhinweise bei Zitaten
- Hinweis auf geistige Entlehnungen
- Erläuterungen, die den Textfluss, den Gedanken stören oder unterbrechen würden.

Regeln für wörtliches Zitieren

- Wiedergabe des Zitates in Anführungsstichen „ ... “
- Auslassung von Teilen des Originaltextes [...]
- grammatikalische Angleichung an den eigenen Satz: jenes Los[es]
- eigene Ergänzung im Zitat: [sein] Los
- ein im Zitat vorkommendes Zitat: , ... ‘
- Quellennachweis am Ende des Zitates durch Fußnote in Kurzform (siehe unten)
- wörtliche Zitate in kursiv setzen

Zitiertechnik / Beispiele:

Beispiele für die verkürzte Zitierweise in Fußnoten:

- 1) Vgl. Engelhardt/ Günter 1982, S. 17 f.
- 2) Vgl. Engelhardt/ Günter 1982, S. 17 ff.
- 3) Backhaus 1997, S. 45-47.

Literaturverzeichnis

Bücher

Achleitner, Paul M. (1985): Soziopolitische Strategien multinationaler Unternehmungen, Bern/ Stuttgart.

Bruhn, Manfred (2010): Kommunikationspolitik, 6. Aufl., München.

Kaas, Klaus Peter (1992): Marketing und Neue Institutionenlehre, Arbeitspapier Nr. 1 aus dem Forschungsprojekt Marketing und ökonomische Theorie der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main.

Aufsätze

Alchian, Armen A./ Woodward, Susan (1991): Reflections on the Theory of the Firm, in: Furubotn, Eirik/ Richter, Rudolf (Hrsg.): The New Institutional Economics, Tübingen, S. 127-153.

Zeitungen

Maier-Mannhart, H.: Der Bürger als Kostgänger, in: Süddeutsche Zeitung (2003), Nr. 193, S. 17.

Zeitschriften

Kaas, Klaus Peter (1992): Kontraktgütermarketing als Kooperation zwischen Prinzipalen und Agenten, in: zfbf, Jg. 44, Nr. 10, S. 884-901. Kaas, Klaus Peter/Fischer, Marc (1993): Der Transaktionskostenansatz, in: WISU, Jg. 22, Nr. 8-9, S. 686-693.

Internetquellen

Günter, Bernd (1998): Soll das Theater sich zu Markte tragen?, veröffentlicht im Internet, URL: http://www.wiwi.uni-duesseldorf.de/market/theater_und_marketing.htm, (Abfrage: 15.01.99)

Hilfestellung

Das Dokument „Beispiel Formatierung Facharbeit.odt“ enthält alle nötigen Einstellungen. Ihr könnt es als Vorlage verwenden und den Text ersetzen. Open Office ist in der aktuellen Version stets frei verfügbar.

Bei Fragen zur Formatierung wendet euch bitte an Herrn Lemke, Herrn Willbrandt, Herrn Zeitz oder Herrn Pilarek.